

Presseausendung mit Bitte um Veröffentlichung

Neptun Staatspreis für Wasser 2025 in 5 Kategorien vergeben

Österreichs beste Wasserprojekte im Palais Berg in Wien ausgezeichnet

Wien, 21.03.2025: Aus über 700 Einreichungen zeichnete Wasserminister Totschnig am 20.03.2025 die wirkungsvollsten Wasserprojekte aus. Ein Wiener Unternehmen filtert Medikamentenrückstände aus Abwässern. Ein grenzübergreifendes Bildungsprojekt macht den Klimawandel für österreichische und slowenische Schüler:innen erlebbar, und ein Fluss-Renaturierungsprojekt in Oberösterreich dient als Vorbild für weitere Initiativen.

„Der Neptun Staatspreis für Wasser verbindet Innovation, Bildung und Kultur und macht sichtbar, was Österreich weltweit auszeichnet: Exzellente Wassertechnologie, ein starkes regionales Engagement und gelebte Wertschätzung für unser kostbarstes Gut Wasser,“ so eröffnete Wasserminister Norbert Totschnig die feierliche Neptun Preisverleihung gestern Abend. *„Die ausgezeichneten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie engagierte Expertinnen und Experten, Schulklassen, Gemeinden sowie Bürgerinnen und Bürger zum Schutz unserer Wasserressourcen beitragen. Und die Fülle an Einreichungen spricht für sich, mit über 700 Projekten aus 25 Ländern verzeichnen wir einen neuen Rekord mit einem Zuwachs von 200 Einreichungen. Die ausgezeichneten Projekte sind wichtige Impulse für eine nachhaltige Zukunft und unterstreichen Österreichs führende Rolle im Bereich der Wasserinnovation und Wertschätzung für Wasser,“* so Totschnig.

Auf Einladung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML), dem Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) und der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) waren rund 250 Gäste aus Politik, der Wasserwirtschaft und der kommunalen Verwaltung in Wien vor Ort, um die besten Wasserprojekte aus Österreich in fünf Kategorien zu ehren.

Grenzüberschreitendes Schulprojekt aus der Steiermark holt Publikumspreis

Zwei nominierte Projekte konnten sich besonders freuen. Das Projekt des Umwelt-Bildungs-Zentrums Steiermark [„Let’s flow together!“](#) schaffte mit österreichischen und slowenischen Schüler:innen im Rahmen des 1. Aktionstages an der Mur im Juni 2024 mehr Bewusstsein für Klimawandelanpassungen und durfte sich über den Publikumspreis und damit die begehrte Neptun-Trophäe freuen.

Als eines der am stärksten regulierten Gewässer in Österreich wurde die Aschach in der Marktgemeinde Waizenkirchen (OÖ) mit einem umfassenden [Renaturierungsprojekt](#) in einen naturnahen Fluslauf verwandelt. Die Gemeinde wurde dafür als Bundessieger in der Kategorie WasserREGIONAL ausgezeichnet. Beide Projekte erhielten ein Preisgeld von 3.000 €.

Wie durch biobasierte Aktivkohle Medikamentenrückstände, Kosmetika und Pestizide aus dem Abwasser gefiltert und somit Lebewesen in Gewässern besser geschützt werden können, zeigt die Produktinnovation [DONAU PAC © AQUACLEAR](#) von der Donau Chemie AG und erreichte damit den ersten Platz in der Kategorie WasserFORSCHT.

Der Neptun Staatspreis für Wasser. Die 14. Preisverleihung zum Neptun Staatspreis für Wasser findet am 20. März 2025 statt. Getragen wird der Neptun Staatspreis für Wasser vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML), der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), dem Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) sowie den teilnehmenden Bundesländern. Für die einzelnen Kategorien übernehmen namhafte Sponsorinnen und Sponsoren Patenschaften: die Stadt Wien – Wiener Wasser, die Kommunalkredit Public Consulting und die VERBUND AG.

Für die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser wurde das [wellenlaenge Festival](#) aus Lunz am See mit dem ersten Platz in der Kategorie WasserKREATIV ausgezeichnet. Seit Jahren erforscht das Festival die klangliche Welt unter Wasser und macht sie mit musikalischen Darbietungen und Workshops erlebbar. Den Sieg im regionalen Foto- und Videowettbewerb WasserWIEN holte sich Marius Holzapfel mit seinem Bild „[Bienen so durstig wie Elefanten am Zentralfriedhof](#)“.

Insgesamt wurden heuer aus über 700 Einreichungen 20 Siegerprojekte in fünf Kategorien durch Fachjürys und das Publikumsvoting ausgezeichnet – 9 Projekte in den Fachkategorien Bildung, Forschung und Kunst, 3 Projekte beim Foto- und Videowettbewerb WasserWIEN und regionale Siegerprojekte der Länder Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark, Tirol und Vorarlberg.

Mehr Informationen zu allen ausgezeichneten Siegerprojekten finden Sie in der Beilage und unter: <https://transfer.tatwort.at/index.php/s/w8r8X1bmcTTbavZ>

Presseanfragen für Interviews, Bild- und Textmaterial

Franziska Lindner

01/409 55 81-231

franziska.lindner@tatwort.at

Der Neptun Staatspreis für Wasser. Die 14. Preisverleihung zum Neptun Staatspreis für Wasser findet am 20. März 2025 statt. Getragen wird der Neptun Staatspreis für Wasser vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML), der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), dem Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) sowie den teilnehmenden Bundesländern. Für die einzelnen Kategorien übernehmen namhafte Sponsorinnen und Sponsoren Patenschaften: die Stadt Wien – Wiener Wasser, die Kommunalkredit Public Consulting und die VERBUND AG.